

ISOLDE STÖCKER-GIETL

AUF DEN
SPUREN
DES **TODES**

WAHRE VERBRECHEN
IN OSTBAYERN



ISOLDE STÖCKER-GIETL

AUF DEN
SPUREN
DES **TODES**

WAHRE VERBRECHEN
IN OSTBAYERN



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-86646-387-5

1. Auflage 2020

ISBN 978-3-86646-387-5

Alle Rechte vorbehalten!

© 2020 MZ-Buchverlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf
www.battenberg-gietl.de

Titelabbildung: asafaric, 123rf.com

Abbildungen Innenteil: michalchm89, stock.adobe.com;

Autsawin Uttisin, 123rf.com; grebeshkovmaxim 123rf.com

INHALT

VORWORT & DANK · 6

Landkreis Cham

NUR ETWAS UNTERWÄSCHE · 8

Landkreis Neustadt an der Waldnaab

SPAZIERGANG IN DEN TOD · 22

Interview mit

ALEXANDER HORN · 34

Stadt Regensburg & Stadt München

DER MANN, DER KINDER STERBEN SEHEN WILL · 40

Stadt Amberg

DIE TOTE AUS DEM STADTGRABEN · 56

Landkreis Straubing-Bogen

TRENNUNG BIS ZUR LETZTEN KONSEQUENZ · 74

Interview mit

DR. HANNA ZIEGERT · 92

Landkreis Kelheim

DIE JOGGERIN · 100

Stadt Weiden

MORD AM ROTLICHTKÖNIG · 118

Interview mit

MICHAEL HAIZMANN · 132

Landkreis Regen

SPÄTE RACHE · 138

Stadt Schwandorf

DER NEONAZI · 154

Landkreis Regensburg

MARIA IST WEG · 172

DIE AUTORIN · 200

Ein totkranker Mann aus Flossenbürg hat nur noch einen Wunsch: Endlich seine vermisste Schwester zu finden. Eine spektakuläre Suchaktion beginnt ...

Im Landkreis Straubing-Bogen lässt es sich ein älterer Herr auf Kosten seiner erfolgreichen Partnerin an nichts fehlen. Dann finden ihn Spaziergänger in einem Wald in Tschechien: nackt, erdrosselt mit einer Drahtschlinge.

In Regensburg tötet ein 18-Jähriger einen jungen Ministranten auf grausame Weise. Jahre später hat er seine Jugendstrafe verbüßt - doch er hat bereits neue finstere Pläne ...

VORWORT & DANK

Dieses Buch widmet sich wahren Verbrechen, die sich in der Oberpfalz und in Niederbayern zugetragen haben. Gewalttaten, die aus tiefer Verzweiflung, Rache oder Wut geschahen. Morde, die ausschließlich der Lustbefriedigung dienten. Tötungsdelikte, die so geschickt vertuscht wurden, dass die Kripo an ihre Grenzen stieß. Ich habe für dieses Buch Gespräche mit Ermittlern, Richtern, Verteidigern und Journalisten geführt. Ich habe auch, soweit dies möglich war, Angehörige und enge Vertraute der Opfer befragt. So wird der Blick nicht ausschließlich auf die Täter und die geklärten und ungeklärten Taten gerichtet, auch die Opfer erhalten eine Stimme. Die

Recherchen ermöglichen dem Leser zudem Einblicke in die Arbeit der Ermittlungsbehörden.

Immer häufiger unterstützen Fallanalytiker in schwer durchschaubaren Fällen die Polizeiarbeit. Mit immer ausgefeilterer Labortechnik können auch Altfälle gelöst werden. Kein Täter – und liegt das Verbrechen noch so lange zurück – kann sich sicher fühlen. Das belegen Fälle aus diesem Buch.

Aus Daten- und Personenschutzgründen und um dem Resozialisierungsgedanken Rechnung zu tragen, wurden die Namen der Täter verfälscht. Im Gedenken an die Opfer sind deren Namen unverändert, wurden in Einzelfällen aber abgekürzt.

An vorliegendem Buch, inspiriert vom gleichnamigen Podcast der Mittelbayerischen Zeitung, haben im Hintergrund viele Menschen mitgewirkt. Zuallererst möchte ich meiner Kollegin Christine Schröpf vom Mittelbayerischen Medienhaus danken, die wertvolle Anregungen geliefert hat. Danke auch an meine Kollegen, die mich mit Fotomaterial versorgt haben, allen voran Tino Lex. Mein Dank gilt auch der Pressestelle des Polizeipräsidiums Oberpfalz, besonders Florian Beck, der Pressestelle des Polizeipräsidiums Niederbayern, der Kripo Amberg und der Kripo Weiden, dem Sprecher am Landgericht Regensburg, Thomas Polnik, für Kontakte und Informationen. Allen Gesprächspartnern danke ich für ihre Offenheit und die Zeit, die sie sich genommen haben. Hervorheben möchte ich die tiefgehenden Gespräche mit den Hinterbliebenen. Dass sie mir und dem Buch ohne Vorbehalte begegnet sind, bedeutet mir viel!

Regensburg 2020, Isolde Stöcker-Gietl

Landkreis
Cham



NUR ETWAS UNTERWÄSCHE

Sie sind gute Kumpel. Kennengelernt haben sie sich bei der Arbeit in einer Textilfabrik in Waldmünchen (Lkr. Cham). Mehr ist da nicht. Zumindest nicht bei Mareike. Simon Beer ist nicht ihr Typ. Viel zu schüchtern, ein bisschen verschroben, eigenbrötlerisch. Nett ist er. Nur kein Typ zum Verlieben. Aber Simon will mehr – und wenn es nur etwas Unterwäsche aus Mareikes Schrank ist, die er sich zum Träumen aufs Kopfkissen legen kann. Dann verschwindet die 20-Jährige. Fünfeinhalb Monate weiß nur Simon, was geschehen ist. Mareike wird nicht mehr zurückkommen.

In Waldmünchen mit seinen rund 7500 Einwohnern kennt eigentlich jeder jeden. Das idyllisch gelegene Städtchen, nur einen Steinwurf von der tschechischen Grenze entfernt, ist kein Hot Spot für junge Menschen. Die Möglichkeiten sind begrenzt. Zum Feiern geht man in den Jugendtreff oder auf private Partys. Wer in die Disco will, muss nach Kötzing oder Cham. Mareike arbeitet im Jahr 2003 als Näherin. Die hübsche Frau mit den langen blonden Haaren ist 20 Jahre alt und frisch getrennt. Sie hat Spaß am Leben. Ihr Freundes- und Bekanntenkreis ist groß. Sie hat viele Verehrer. Unter ihnen Simon Beer, 30 Jahre alt, vor einigen Jahren aus den neuen Bundesländern in die Oberpfalz gezogen. Gutachter werden später über ihn sagen, dass er schüchtern ist, ohne Selbstbewusstsein, ohne Freunde oder überhaupt soziale Kontakte lebt. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit seinem Aquarium und schaut Videofilme. Bis ins Erwachsenenalter ist er Bettnässer, tut sich schwer mit dem Lernen und ist auch in sexueller Hinsicht ein Spätentwickler. Er ist das völlige Gegenteil zur lebenslustigen Mareike, die integriert und sehr beliebt ist, obwohl sie erst seit fünf Jahren in dem Städtchen lebt. Geboren wurde auch Mareike in der ehemaligen DDR.

Es ist das zweite Wochenende im Oktober 2003. Mareike ist auf mehreren privaten Partys eingeladen. Sie feiert ausgelassen. Tanzt, trinkt, flirtet. Erst am Sonntagmittag kehrt sie erschöpft und müde in ihre Zweizimmerwohnung in einem Mehrfamilienhaus direkt am Stadtplatz zurück. Sie schläft einige Stunden und telefoniert gegen 16 Uhr mit ei-

MORD. SEXUALVERBRECHEN. MENSCHEN, DIE SPURLOS VERSCHWINDEN.

DAS BUCH ZUM
erfolgreichen
gleichnamigen
PODCAST
des Mittelbayerischen
Medienhauses

Kriminalfälle schockieren uns, lassen uns entsetzt und oftmals ratlos zurück. Doch sie geschehen inmitten unserer Gesellschaft, so auch in der Oberpfalz und in Niederbayern.

Dieses Buch beleuchtet wahre Verbrechen aus Ostbayern. Dabei geht es nicht vordergründig um die Taten und ihre Abläufe, sondern vor allem um die involvierten Menschen. In akribischer Kleinstarbeit hat die Journalistin und Gerichtsreporterin Isolde Stöcker-Gietl recherchiert und Fakten zusammengetragen. Sie hat mit Angehörigen gesprochen, mit Polizei und Strafrechtsexperten, mit Tätern. Entstanden ist dieses Buch, das an die Opfer dieser Verbrechen erinnern soll.



Heimat
battenberg
gietl verlag


BUCHVERLAG

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



17,90 € [D]